

# Protokoll: 4. Vollversammlung des KSR Erzgebirgskreis



**Ort:** Annaberg, EGE Annaberg, Straße d. Freundschaft 11

**Datum:** 26.06.2014

**Beginn:** 10:00 Uhr (10:20 Uhr)

**Ende:** 14:00 Uhr

**Vorsitz:** Domenico Decker

**Protokollanten:** Christina Iffland, Alinde Gnatzy

**MPZK:** Bastian Dietrich, Alinde Gnatzy, Tobias Iffland

---

## Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Rechenschaft Kreisvorstand
- TOP 3 Informationen vom LandesSchülerRat Sachsen
- TOP 4 Thementische
- TOP 5 Mitwirkung mit Wirkung
- TOP 6 Anträge
- TOP 7 Weiteres

---

## 1. Begrüßung

- durch Domenico
- Vorstellung der Tagesordnung (TO)
- Abstimmung zur Annahme der TO
- Ernennung des Protokollanten → Christina Iffland
- Wahl der Mandats-Prüf-und-Zähl-Kommission (MPZK)
  - Bastian Dietrich
  - Alinde Gnatzy
  - Tobias Iffland
    - Einstimmig angenommen

## **2. Informationen vom Referat Jugendhilfe**

- durch Herrn Weißbach
  - Allgemeines:
    - Jugendamt gehört zum Landratsamt; Referat → Sitz in Stollberg; Außenstellen in Marienberg, Aue, Annaberg
    - Vorstellung der Aufgaben (Anlagen beachten)
    - Einsatzbereiche und Zuständigkeit
      - Kitas und Jugendarbeit (Familie, Jugendschutz und Bildung) als größtes Projekt
  - Vorstellung der letzten Projekte: Zukunftskonferenz und Jugendstudie
- 

## **3. Rechenschaft Kreisvorstand**

- durch Domenico und Chrissy
  - aktuelle Themen
    - Projekt: „Ein Herz für ERZ“
    - Neugestaltung der Internetseite
    - Vorbereitung der letzten Vollversammlung (VV)
    - Nachbereitung der vergangenen VVs
  - LKA
    - Schulessen
    - kostenlose Schülerbeförderung (Schülerticket)
    - Stundenplan und Ausfallstunden, Lehrermangel
- 

## **4. Rechenschaft Landesdelegation**

- LDK
  - Themenschwerpunkt: Lehrermangel
  - Antrags- und Änderungsdiskussionen
- Vorstellung Herr Bläsner
  - Bildungspolitischer Sprecher der FDP
  - Anliegen und Nachfragen an Herrn Bläsner
  - Themen:

- Schulzusammenlegung
  - Stellenabbau; Lehrermangel (Hauptthema auch bei Nachfragen)
  - Zusammenarbeit mit LSR bei verschied. Projekten
  - Erweiterung Zentralabitur
  - Verbeamtung der Lehrer (kurzer Vergleich zu anderen Bundesländern)
  - Neubau von Schulen,
  - Situation im ländlichen Raum
  - zukünftige Situation im Bereich Lehrermangel
- 

## 5. Wahlen

- Vorstellung von Patrick Reimann (derzeit kommissarisches Vorstandsmitglied)
  - Allgemeines zum Amt eines Vorstandsmitgliedes
  - geheime Wahl zum Vorstandsmitglied
    - Abstimmung:
      - JA: 15
      - NEIN: 0
      - ENTHALTUNG: 2
    - Patrick als Vorstandsmitglied gewählt
  - Allgemeines zum Amt eines stellv. Landesdelegierten
  - Vorstellung der beiden Interessenten (Jonas Illgen und Jamie Verebelyi)
  - Vorschlag: Erweiterung der Nachrückerliste von 6 auf 7
    - Einstimmig angenommen
  - geheime Wahl der stellv. Landesdelegierten
    - Abstimmung:
      - einstimmig angenommen
    - Patrick als Vorstandsmitglied gewählt
- 

**Pause + Fototermin**

---

## 6. Offene Diskussion – BO/StO

- Vorstellung Arbeitskreis Schule/Wirtschaft durch Frau Hillig
- Aufbau des Arbeitskreises
  - Regional in Altlandkreise & Zentraler Arbeitskreis des Erzgebirges
  - Domenico → Mitglied
  - Internetseite: [www.berufsorientierung-erzgebirge.de](http://www.berufsorientierung-erzgebirge.de)
- Hauptaugenpunkt: Berufs- & Studienorientierung
  - Angebote: Woche der offenen Unternehmen & Ausbildungsmessen
- Offene Diskussion
  - geführt durch Frau Hillig und des Tagungspräsidiums
- Beispiele der Schulen:
  - 1x im Monat Praktikum in einem Betrieb (max. 3x in einem Betrieb) (Grottendorf)
  - Betriebspraktikum
  - Gymnasium: Wahlfach mit Business-Englisch, Informatik etc.
  - Test zur Berufs- bzw. Studienwahl
  - Kooperation mit anderen Schulen wie BSZ in Bezug auf BO
  - Ausgeprägte Orientierungsprogramme und Projekte; allerdings hauptsächlich in Klassen 7/8/9 in größeren Klassen nur noch spartanisch vorhanden → Ausbaufähig!
    - Nicht direkt flächendeckend möglich
  - Woche der offenen Unternehmen
    - Kapazitäten schwerpunktartig verteilt
    - Teils rege Teilnahme an Woche der offenen Unternehmen und ähnlichen Projekten
    - durch schlechte Anbindung und Mobilität teils unmöglich zu lokales Projekten zu gelangen, wie Woche der offenen Unternehmen
  - Gymnasium bereitet zwar auf Studium vor, aber nicht auf alltägliche zukünftige Aufgaben (Bsp Haushalt)
  - durch Informationsflut (über Nutzung des Begriffes „BO/ StO“) daher weniger Interesse?!
  - Thema Berufswahlpass - wird kaum eingesetzt (erscheint sinnlos)
    - Hr. Bläsner: verwundert über Rückmeldung und Erfahrung mit Berufswahlpass

- Thema Bundeswehr an Schulen
  - Plakate, Flyer und Angebote an Schulen
  - weniger direkte Vertreter anwesend
  - da Nachwuchs fehlt, wird auch weiterhin Werbung für Bundeswehr gemacht
  - wichtig laut Fr. Hillig ist, dass RICHTIGER Weg gefunden wird
  - Laut Schüler kaum Mängel an Nachwuchs bei Bundeswehr
  - durch zu wenige Informationen mangelndes Interesse
  - späterer Weg ebenfalls entscheidend
  
- Grundsätzliches zu BO/StO
  - schlechter Informationsfluss durch Lehrer, zwar genug Informationen da aber es wird nicht genutzt
  - Nur auslegen reicht nicht, es muss darauf aufmerksam gemacht werden
  - Schüler interessieren sich aber Lehrer ignorieren Interesse
  - BO stärker in Unterricht einbinden
  - BO als Thema des fächerverbindenden Unterricht
  - Nur eine Woche Praktikum ist schlecht, daher grundsätzliche Länge ändern auf min. 2 Wochen?
  
- Fr. Hillig: wie sieht es mit BO durch Berufsberater der Arbeitsagentur aus?
  - regelmäßig Vertreter da
  - Stundenweise BO für einen einzelnen Schüler
  - Berater immer/teilweise an den Schulen vertreten
  - Weniger schulische Bildung wie (berufliches) Gymnasium und dessen Abschluss im Vordergrund, sondern eher die Suche nach Arbeit im Vordergrund vor allem durch Berater
  - Individuelle Beratung sollte im Vordergrund stehen
  
- Hr. Bläsner: wie sieht die vor- und Nachbereitung bei Praktika aus?
  - Praktikumsberichte zu der Woche/den Wochen
  - auch zusätzlich freiwillig gewähltes Praktikum (in Klasse darüber abgestimmt)
  - Praxisberater und Konzept zur BO überarbeiten (laut Fr. Hillig)

- Praxisberater sind an 50 Mittelschulen in Sachsen
  - können das BO-Konzept überarbeiten
  - Potentialanalyse wird in Klassenstufe 7 durchgeführt  
→ individuelle Beratung auch durch Selbsteinschätzungen
- Verbesserungsvorschläge:
    - mehr auf Schüler zugehen anstatt auf Lehrer
    - auch durch Schülerrat der Schulen das Material schicken und die Aufgabe der Information an den SR weitergeben, damit Schüler von Schülern informiert werden
    - Material hauptsächlich Schulsprecher (persönlich) schicken
    - mehr Zeit für BO aufwenden

## 7. Weiteres

- Thema Schulgesetz in Bezug auf Bestrafungen und Verweisen
  - da es nachgewiesen werden muss (Rechenschaft), ist es schwer etwas durchzusetzen
  - in Schulkonferenz mit anbringen, damit Schüler genau informiert werden
  - eher nur (leere) Drohungen als wirkliche Bestrafungen
- Prinzip der „Schulstation“
  - wenig Wirkung
  - kaum Konsequenzen
  - eigentlich gute Idee jedoch kein Durchsetzungsvermögen
- wenn Zeit bspw. durch Quatschen verbraucht wird, wird die verbrauchte Zeit an Ende des Unterrichts angehangen und der Stoff nachgeholt
- Informationsfluss KSR → Schülersprecher
  - Schulleiter
  - über Email
- GO-vorlage (<http://ksrrezgebirge.wordpress.com/sonstiges/downloads/>)
- Facebook (<https://www.facebook.com/groups/418273364908604/>)
- Fahrtkostenabrechnung  
(<http://ksrrezgebirge.wordpress.com/sonstiges/dokumente/>)